



Sternentiere

*Jeder Stern am Himmel leuchtet
für eine vergessene Tierseele*

Newsletter Sternentiere August 2024

1.8.



„Ihr seid das Wunder Tausender, weniger glücklicher Kinder“

Das sind die Worte vom Clown, als er unsere Pakete bekommen hat ★

322 Plüschis, einige Süßigkeiten und ein paar weitere Spielsachen haben wir dieses Mal nach Bukarest zum Clownprojekt geschickt.

Viele tausend wunderschöne Plüschtiere haben unterdessen Kindern, denen es nicht so gut geht, dank euch ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Von Herzen bedanken wir uns bei allen, die Plüschis gekauft und gespendet haben, Coop Märkli sammeln und uns Plüschis zusenden.

Wir sammeln bereits wieder für den nächsten Transport, zu Weihnachten sollen es nach Möglichkeit noch mehr werden.



6.8.

Nach einem starken Sturm fließt wieder viel Wasser in die Zwinger vom alten Shelterteil und zwingt die Hunde auf trockene Plätze zu flüchten. Ana stellt Plastikpaletten für die Welpen hin, sie sind am meisten von der Überschwemmung betroffen.



7.8.

Die ewige Geschichte zum gefühlten tausendsten Mal. Drei neunjährige Hündchen werden in einem Dorf in der Nähe von Galati von den Hinterbliebenen nach dem Tod ihres Besitzers auf die Strasse gestellt. Die Mutter einer unserer Tierärztinnen bittet uns, sie aufzunehmen. Seit heute haben die Kleinen ein neues Zuhause bei uns.



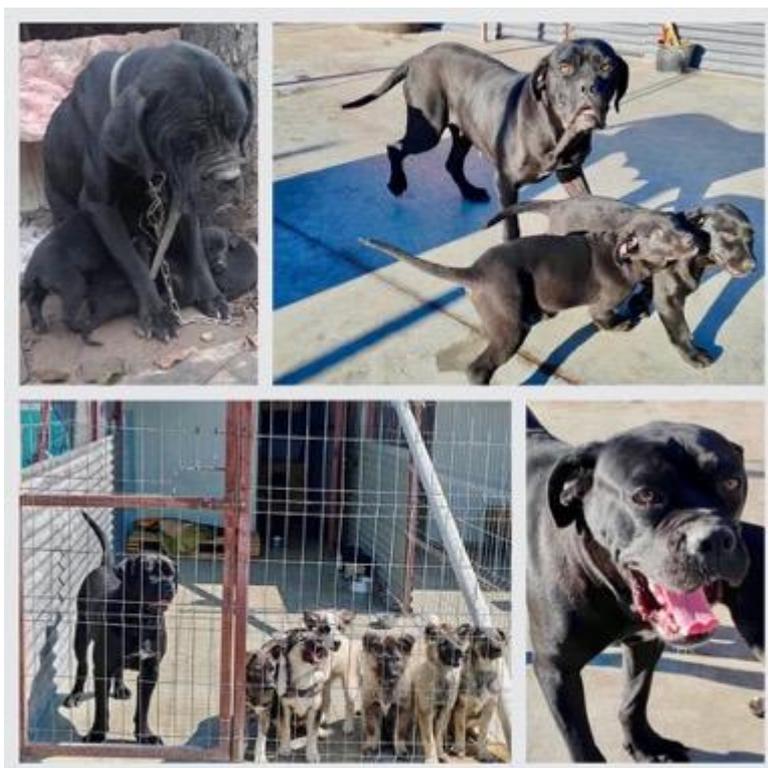
8.8.

Heute darf unsere wunderbare **Zora** nach Deutschland in eine Pflegestelle ausreisen, von wo aus sie ihre Cane Corso erfahrenen Menschen suchen wird. Uns war wichtig, dass sie zu Kennern dieser Rasse kommt, der Verein der Zora übernommen hat, ist darauf spezialisiert.

Zora war zeitlebens an der Kette, um Welpen zu produzieren. Eine beherzte Anwohnerin hat erreichen können, dass Zora befreit wird und zu uns in den Shelter kam. Ein paar Tage später konnten wir auch zwei ihrer letzten Welpen, die bereits vermittelt waren, "zurückerobern" und die Familie wieder vereinen. In einem sehr schlechten körperlichen Zustand kam Zora bei uns an, aber dank der guten Fürsorge von Ana und Ion, gutem Futter und tierärztlicher Behandlung, entwickelte sie sich zu einem wunderschönen Powerpaket.

Auch nachdem ihre Welpen ausgereist waren, blieb sie durch und durch Mama und nahm sich sechs ausgesetzten, mutterlosen Welpen an, die wir kürzlich aufgenommen hatten.

Ganz besonders möchten wir Christiane danken. Als Kennerin dieser Rasse hat sie sich mit Herzblut für unsere vier Cane Corso eingesetzt, damit sie in ein neues Leben starten dürfen, hat alles organisiert und begleitet.



Für Zora (wie natürlich auch für alle anderen unserer Tiere) wünschen wir das Allerbeste, Geborgenheit und ein fantastisches Leben.

Immer wieder sind wir tief berührt von der Tatsache, dass Tiere, die ein solch schlechtes Leben hatten, lebensfroh und vertrauensvoll Menschen gegenüber werden können.

8.8.

Tragische Umstände findet Corina bei der blinden Malerin vor, als sie diesen Monat mit Vorräten und Tierfutter zu ihr gefahren ist. Viele Katzen sind verschwunden, vermutlich tot, die sechs scheuen Hunde sind unterernährt und voller Parasiten. Überall Flöhe, Unrat, Vernachlässigung von Mensch und Tieren. Die Frau findet niemanden, der bereit wäre ihr zu helfen. Unser Shelter ist viel zu weit entfernt, um ihr öfter helfen zu können.



Weiter fährt Corina zu Nela. Ihr helfen wir auch wieder einmal mit Futter. Dieses Mal hat sie uns um Hilfe für eine ältere Hündin gebeten, die bei ihr ausgesetzt worden ist. Sie kann sie nicht behalten, weil sie schon so viele Tiere hat. Wir zwar auch, aber wir wissen, dass sie nicht fragen würde, wenn sie nicht verzweifelt wäre.

Die Hündin ist hoch trächtig und sie wird am nächsten Tag sofort operiert und kastriert. So immens traurig wie das ist, die Welt braucht keine weiteren Welpen.

9.8.



Am nächsten Tag ist Corina wieder mit Futter unterwegs, dies Mal zu dem alten Ehepaar aus Unirea. Weil alles teurer geworden ist, waren sie gezwungen, weniger Brot für die Hunde zu kaufen. Sie haben Weizen gekocht und die Hunde damit gefüttert. Die Hunde waren sehr hungrig und haben auf der Stelle einen Sack Knochen weggefressen. Für die nächsten Wochen sind sie mit Hundefutter besser versorgt.

12.8.

Einmal mehr unterwegs zu ihren kranken Eltern, findet Ana neben der Strasse drei ausgesetzte schwarze Schwestern und einige Kilometer weiter eine helle Hündin. Unfähig vorbeizufahren und das Leid der hungrigen Tiere zu ignorieren, nimmt Ana sie mit und bringt sie am Abend noch in den Shelter, wo sie sie mit Wasser und Futter versorgt. Sie sind jetzt Teil unserer Sternentiere Familie und wir werden dafür sorgen, dass sie ein schönes Leben haben und ihren missglückten Start ins Leben vergessen können.



16.8.

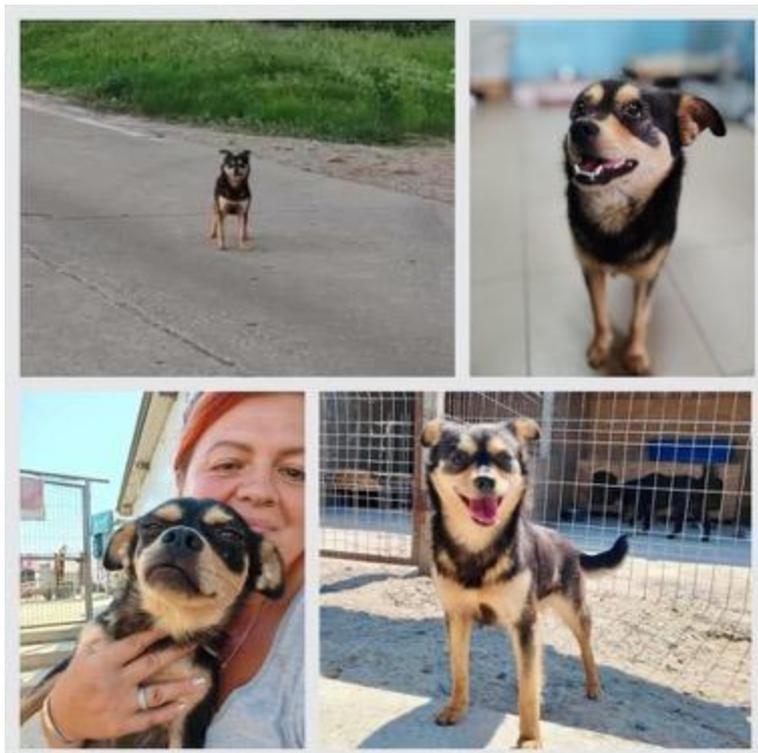


Die fünf süßen Welpen von Susi verlassen heute Rumänien. Auch sie wurden im März 2024 zusammen mit ihrer Mutter ausgesetzt. Nun werden **Jacky, Oana, Lucca, Winny,** und **Mirabella** von den Mitarbeitern unseres befreundeten deutschen Tierheims mit Spannung erwartet. Sie seien «süsser als süß» und mit Sicherheit werden sie schnell ihre for ever family finden. Behütet bei

uns aufgewachsen, dürfen sie jetzt auf ein glückliches Leben hoffen.

Ihre Mutter **Susi** folgt ihnen mit dem nächsten Transport in zwei Wochen, für sie gibt es bereits einen passenden Adoptanten.

Auch **Joy**, die Ana monatelang viel Kummer bereitet hat, fährt mit. Joy hat ganz alleine seit Oktober 2023 bei einer Futterstelle den Winter über ausgeharrt und hat sich bis Mai 2024 nicht einfangen lassen, egal was Ana versucht hat. Die kleine, tapfere Überlebenskünstlerin darf auch auf ein neues Leben in einer liebevollen Familie hoffen.



18.8.

Am Samstag haben sich Regina und Holger von Freunde für Strassenhunde mit vielen Sachspenden auf den Weg nach Nürnberg gemacht. Bei Armin Diehl vom Förderverein Tiernothilfe Siebenbürgen e.V. dürfen wir nicht nur die Sachspenden verpacken und von seiner Logistik profitieren, wir können mit ihm auch hochwertiges Futter in Deutschland einkaufen, welches wir so günstiger bekommen und das er für uns auch lagert. So können wir all den vielen Tieren, die wir in Galati unterstützen, die Bäuchlein mit qualitativ gutem Futter füllen. 3,5 grosse Palettenkisten konnten uns Regina und Holger mit fantastischen Sachspenden füllen.

Am Sonntag machten sich dann auch Monika, Roland, Projektleiter und Navigator Tobi ☺, auf den Weg nach Nürnberg, nachdem sie am Samstag weiter weg auch noch viele Spenden abgeholt hatten. 8 Palettenkartons vollgepackt mit wertvollen Spenden sind es geworden.

So konnten sich nun insgesamt 18 Paletten mit 24 Tonnen Gewicht mit einer Spedition auf den Weg nach Galati/Rumänien machen. Gepackt mit grandiosen Spenden und dem vielen Futter für die Tiere in Rumänien.

Vielen Tausend Dank an unsere Unterstützer und Spender, die unsere Projekte tatkräftig und mit viel Herzblut unterstützen!



Angekommen in Rumänien werden die Sachspenden und das Futter mit Spannung erwartet, sofort inspiziert und auch geschmacklich getestet ☺ Das wertvolle Futter ist Gold wert, die Sachspenden sparen uns viel Geld, das wir sonst für Material und Textilien ausgeben müssten. Auch auf der rumänischen Seite wartet viel Arbeit auf unsere Pfleger, alles muss abgeladen, sortiert und verstaut werden.

Diese Lieferung kostet uns inkl. dem Transport EUR 9'684! Eine riesige Summe, die uns selber immer wieder erschreckt und wir oft nicht wissen, wie wir das bewältigen sollen. In den letzten drei Jahren ist das Futter 3 x so teuer geworden. Dabei haben wir auch Ende Juli in Rumänien noch 3'120kg Hundefutter für einen Betrag von über EUR 3'150 eingekauft. Die über 800 alten Hunde von Help Labus die wir füttern, brauchen uns, sowie auch die Tierschützer, die wir in Galati unterstützen. Hilfe vor Ort ist der einzig nachhaltige Tierschutz.

Diese hohen Kosten können wir nur Dank unseres FB Flohmis zu einem Teil stemmen, ohne diesen wären wir verloren. Bitte helft uns mit den hohen Futter- und Kastrationskosten, wir sind gerade ziemlich am Limit. Es ist uns ein grosses Anliegen, unsere Hilfe in Rumänien im selben Umfang weiter gewährleisten zu können. Diese Tiere haben nur uns.



Alle Spenden sind gut angekommen und werden in den nächsten Wochen zwischen unserem Shelter und dem Help Labus Shelter von Corina Grigore aufgeteilt. Ein Freudentag für Tiere und Menschen!



24.5.



Beim Lagern des Futters in der nahegelegenen Halle, in der wir die vielen Tonnen Futter unterbringen, findet Ana am gleichen Tag ein verlassenes Kätzchen. Seine Augen sind voller Eiter, es ist schwach und unterernährt.



Nur zwei Tage später, die nächste traurige Geschichte. Ein Tierschützer findet auf der Umfahungstrasse von Galati eine Kartonschachtel mit vier schwerkranken Kätzchen darin. Alle haben vereiterte Augen und es ist offensichtlich, dass einige ihre Augen verlieren werden. Weil nicht zu helfen nicht in Frage kommt, lassen wir die Katzen in die Klinik bringen und untersuchen. Dann werden sie bei uns von Ana weitergepflegt, bis die Augen heilen oder die Augenoperationen zur Entfernung der beschädigten Augen stattfinden können.



Auch bei unserer Tierärztin wird ein junger, wunderschöner Strassenkater abgegeben. Er ist leider bereits blind. Seine Augen sind nur Gewebereste, die lange, unbehandelte Krankheit hat sie komplett aufgefressen. Wir holen auch ihn zu uns, auch er soll eine Chance auf ein schmerzfreies Leben erhalten.

In einigen wenigen Tagen haben wir bei uns sechs neue, kranke Kätzchen untergebracht, die intensive Pflege und Medikamente brauchen. Freud und Leid immer nah beieinander, das Tierschutzleben ist eine ständige Achterbahn der Gefühle.



Sehr gut geht es hingegen der Mutterkatze vom Kloster und ihrer zwei süßen Katzenkindern. Sie sind gesund, wachsen stetig, spielen und rennen herum.

Wir hoffen auch für die sechs neuen Kätzchen auf ein gesundes Leben, womöglich mit wenig Beeinträchtigungen.

31.8.



Dieser Monat endet in einer traurigen Stimmung. Wieder auf Besuch bei ihren kranken Eltern, findet Ana auf dem Weg dahin, an der gleichen Stelle wo Joy acht Monate auf ihre Rettung gewartet hat, weitere drei Hündchen, frisch ausgesetzt. Wir haben absolut keinen Platz mehr. Auch die winzigsten Ecken sind leider mit Hunden oder Katzen belegt. Ana muss sie leider mit gebrochenem Herz zurücklassen, in der Hoffnung, dass bald Hunde ausreisen und ein Zwinger frei wird...und dass die Hündchen bis dahin noch überleben...



Unser Fokus liegt auf der Hilfe vor Ort mit Kastrationen, Futter, Hilfe bei Tierarztkosten, Infrastruktur und vielem mehr. Um all diese Hilfe leisten zu können, sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Wir danken ganz herzlich für jede Unterstützung.

Spendenkontos lautend auf:

Tierhilfe SternenTiere
Alte Hauensteinstr. 21
4437 Waldenburg

Spendenkonto CHF:

Postfinance IBAN Nr. : CH05 0900 0000 6055 7580 9

Spendenkonto EUR:

Postfinance IBAN Nr. : CH33 0900 0000 9117 2990 6
BIC POFICHBEXXX

Paypal-Konto: info@sternentiere.ch

Ehemalige SternenTierli grüssen aus ihrem Zuhause oder aus den Ferien: City, Cindy, Aiko, Indira, Wally



